

107

Leipzig, den 20sten November 1822.

Der Unterzeichnete nimmt sich die Freiheit, *fr. Aufsatz* in der Anlage die Ankündigung eines wichtigen historischen Werks die „Hohenstaufen und ihre Zeit“ betreffend, welches Herrn Regierungsrath Friedrich von Raumer in Berlin zum Verfasser hat, ergebenst zu überreichen, *Vorsatz* zu bitten, solche Ihrer Aufmerksamkeit zu würdigen, und Sie zugleich im Interesse der Wissenschaft gehorsamst zu ersuchen (insofern es ohne Beschwerde geschehen kann), diese Ankündigung auch zur Kenntniß anderer gebildeter Kreise Ihrer Nähe zu bringen.

Wenn *fr. Aufsatz* durch eigene Unterzeichnung auf dies deutsche National-Werk mein Unternehmen unterstützen wollen, so werde ich mich dadurch sehr geehrt fühlen, und kann die gefällige Anzeige darüber unfrankirt durch die Post unmittelbar an mich eingesandt werden.

F. A. Brockhaus.

*fr. Aufsatz**Aufsatz manuskript*

fr. Aufsatz, Johann Wackerhoff und Kistner
Morgenstern in Dorpat.

14 Hdb. Auf. and.
1 Bnd.
D. Raumer.

ich mich f. Zeit richtig zu verhalten und würde ich dies nicht thun
 sollte nachherhin bef. von Herrn Michael Ueber'schen Sohn
 gefordert werden, wenn nicht gerade mein Meinungs erlaß
 und ein andrer n. ich mich nicht an demselben setzen können lassen
 müssen. So nachfolgend von Seiten 148 ff. und 1 ff. mit
 demselben Bef. gemacht, weshalb ich mich nunmehr. Sonntag 15. Sept.
 1830. bef. aus dem vorstehenden Bef. heraus zu ziehen
 best. - Ich werde mich nicht an demselben setzen können lassen
 von Herrn Michael Ueber'schen Sohn gefordert werden, wenn nicht gerade
 mein Meinungs erlaß und ein andrer n. ich mich nicht an demselben
 setzen können lassen.

Von Herrn Michael Ueber'schen Sohn gefordert werden, wenn nicht gerade
 mein Meinungs erlaß und ein andrer n. ich mich nicht an demselben
 setzen können lassen.

Meinem besten Wissen und Gewissen will ich für die Zukunft
 davon absehen, mich an demselben zu setzen, wenn nicht gerade
 mein Meinungs erlaß und ein andrer n. ich mich nicht an demselben
 setzen können lassen.

Lipzig, 19. Sept. 1830.

J. A. Voelckers